

IURUM (INSTITUT FÜR UNTERNEHMENSRECHT)
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,
Handels- und Gesellschaftsrecht

Geschäftsführender Direktor:
Prof. Dr. Carsten Schäfer

Schloss, M 077
68131 Mannheim
Telefon: 06 21 / 181 – 1350
schaefer@jura.uni-mannheim.de

Direktoren:
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Andreas Engert, LL.M. (Univ. Chicago)
Prof. Dr. Ulrich Falk
Prof. Dr. Frank Maschmann
Prof. Dr. Mary-Rose McGuire
Prof. Dr. Marc-Philippe Weller

Rechenschaftsbericht 2010

**Institut für Unternehmensrecht
an der Universität Mannheim (IURUM)**

**für die Zeit vom
1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010**

1. Aufgabenbereich des Instituts

1.1. Aufgaben des Instituts

Das im Frühjahr 2004 gegründete Institut dient der Koordination und organisatorischen Zusammenführung von Lehr- und Forschungsaktivitäten auf dem Gebiet des gesamten Unternehmens- und Wirtschaftsrechts an der Universität Mannheim. Nicht zuletzt aufgrund wachsender Komplexität der zu beurteilenden Sachverhalte und der fortschreitenden Europäisierung und Internationalisierung des Rechts wird zunehmend nach fächerübergreifender Kompetenz verlangt. Das Institut leistet einen wichtigen Beitrag zur interdisziplinären Zusammenarbeit unter den beteiligten Lehrstühlen und bildet die Schnittstelle zur Praxis.

1.2. Forschungsgebiete

Das Unternehmensrecht entwickelt sich von einer eher politisch-programmatischen Formel hin zu einer systematisch zu ordnenden Rechtsmaterie, die intensive Abstimmung der beteiligten Disziplinen erfordert. Dazu gehören in erster Linie das Handels-, Gesellschafts-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, aber auch das Erbrecht sowie das Steuerrecht und Wirtschaftsstrafrecht. Das Unternehmensrecht stellt das Unternehmen als sozialen Verband und seine zahlreichen Rechtsbeziehungen zu den durch Kapitalbeiträge oder personale Leistungen kooperierenden Rechtssubjekten ins Zentrum seiner Betrachtung. Es berücksichtigt hierbei die vielfältigen, immer unüberschaubarer werdenden Rechtsmaterien europäischer und nationaler Provenienz, die auf diese Beziehungen Einfluss nehmen und einen Beitrag zu ihrer systematischen Ordnung leisten.

Auf folgende Forschungsgebiete legen das Institut sowie die an ihr beteiligten Lehrstühle ihre Schwerpunkte:

- Unternehmensnachfolge und Unternehmensteuerung
- Europäisierung des Gesellschafts- und Unternehmensrechts
- Reichweite des verbandsrechtlichen Bestandsschutzes gegenüber fehlerhaften Grundlagenänderungen
- Organhaftung in der Kapitalgesellschaft
- Auflösung und Insolvenz der GmbH, einschließlich Haftung der Gesellschafter und Geschäftsführer
- Auswirkungen des Kapitalmarktrechts auf das Kapitalgesellschaftsrecht
- Fortschreibung des Rechts der unternehmenstragenden Personengesellschaften
- Anlegerschutz auf dem Kapitalmarkt (insb. auch schwach regulierte Märkte)

- Deutscher und europäischer Zahlungsverkehr
- Haftung der Unternehmensleitung für Erklärungen gegenüber dem Kapitalmarkt
- Unternehmensinsolvenzrecht
- Schnittbereich zwischen Insolvenz- und Kreditsicherungsrecht (insbesondere Aus- und Absonderungsrechte)
- Europäisierung des Gesellschaftsrechts: „Überseering“, „Inspire Art“ und die Folgen, europäische Rechtsformen
- Moderne Finanzierungsinstrumente für den Mittelstand zur Bewältigung der Unterkapitalisierungsproblematik – ökonomische und juristische Analyse (in Kooperation mit der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre); Verwertung von Schutzrechten durch Unternehmen
- Fortentwicklung des Tarif- und Arbeitskampfrechts
- arbeitsrechtliche Fragen der Unternehmensumstrukturierung
- Corporate Governance und Mitbestimmung
- Compliance
- Die Geschichte des Wirtschaftsrechts im 19. und 20. Jahrhundert
- Verwertung von Schutzrechten und immateriellen Gütern, insbesondere Lizenzvertragsrecht, Technologietransfer und IP-Verwertungsmanagement
- Das Recht der technischen Innovationen
- Konvergenzen und Divergenzen im Recht des Geistigen Eigentums einschließlich der historischen Grundlagen
- Der Schutz gewerblicher Leistungen im Spannungsfeld von Kennzeichen- und Unlauterkeitsrecht
- Europäisierung des Wettbewerbsrechts
- Bürgerliches Recht und Europäisches Privatrecht
- Internationales Unternehmensrecht (insbesondere Internationales Gesellschaftsrecht, Internationales Insolvenzrecht und Internationales Vertragsrecht)
- Europäisches Wirtschaftsrecht (insbesondere EG-Grundfreiheiten, Kartellrecht)

1.3 Direktorium

Im Jahr 2010 waren folgende Professoren Direktoren des Instituts:

Prof. Dr. Carsten Schäfer (Geschäftsführer), Prof. Dr. Georg Bitter, Prof. Dr. Andreas Engert, LL.M. (Univ. Chicago)(seit November 2010), Prof. Dr. Ulrich Falk, Prof. Dr. Frank Maschmann, Prof. Dr. Mary-Rose McGuire (seit November 2010) sowie Prof. Dr. Marc-Philippe Weller.

2. Veranstaltungen des Instituts für Unternehmensrecht (Übersicht)

- Mannheimer Unternehmensnachfolgetag (siehe 3.)
- Mannheimer Arbeitsrechtstag (siehe 4.)
- Mannheimer Insolvenzrechtstag (siehe 5.)
- Abendsymposien des ZIS (siehe 6.)
- Praktikerkreis Personal- und Arbeitsrecht (siehe 7.)
- Veranstaltungen des IZG (siehe 8.)
- IURUM Doktorandenkolleg (siehe 9.)
- IURUM Vorträge (siehe 10.)
- zentUma Veranstaltungen (siehe 11.)

3. Sechster Mannheimer Unternehmensnachfolgetag am 16.04.2010

(IURUM in Kooperation mit dem Zentrum für Unternehmensnachfolge an der Universität Mannheim)

Programm:

- Dr. Michael Meister, MdB, stv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Thema: Die Erbschaftsteuer – Rechtfertigung und Grenzen

- Prof. Dr. Joachim Lang, Köln

Thema: Unternehmensnachfolge und Erbschaftsteuerreform

- Prof. Dr. Carsten Schäfer, Mannheim

Thema: Stimmrechtskonsortien aus gesellschafts- und steuerrechtlicher Sicht

- Prof. Dr. Knut Werner Lange, Bayreuth

Thema: Erbrechtliche Folgen von Zuwendungen an Stiftungen und pflichtteilsrechtliche Folgen gesellschaftsvertraglicher Nachfolgeklauseln

- Marie-Christine Ostermann, Geschäftsführerin Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG sowie Bundesvorsitzende der Jungen Unternehmer BJU

Thema: Praktische Aspekte aus Sicht eines betroffenen Unternehmers

4. Fünfter Mannheimer Arbeitsrechtstag am 10.03.2010

Der fünfte Mannheimer Arbeitsrechtstag am 10.03.2010 stand unter dem Motto „Mit Leistung aus der Krise“. Unter der Leitung von *Prof. Dr. Frank Maschmann*, Direktor des Instituts für Unternehmensrecht der Universität Mannheim diskutierten die über 130 Teilnehmer die verschiedenen Aspekte des Leistungsbegriffs.

Programm:

- Prof. Dr. Walter Oechsler, Universität Mannheim

Thema: Leistung und Leistungsmessung

- Prof. Dr. Frank Maschmann, Universität Mannheim

Thema: Leistungsversprechen und Leistungsverdichtung

- Dr. Stefan Suchan, KPMG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Thema: Die angemessene Vorstandsvergütung aus rechtlicher Sicht

- Prof. Dr. Stefan Winter, Ruhr-Universität Bochum

Thema: Die angemessene Vorstandsvergütung aus personalwirtschaftlicher Sicht

- Prof. Dr. Martin Franzen, LMU München

Thema: Sparten-Tarifverträge für selbst ernannte Leistungsträger

- Rechtsanwältin Dr. Kerstin Reiserer, Kanzlei RB Reiserer Biesinger, Heidelberg

Thema: Minder- und Schlechtleister: Fordern, Fördern, Trennen

- Rechtsanwalt Dr. Rainer Thum, Kanzlei Nörr Stiefenhofer Lutz, Frankfurt

Thema: High Performer: Finden, Fördern, Halten

- Roland Lukas, roland lukas KONFLIKTLÖSUNGEN, Vizepräsident Arbeitsgericht Frankfurt am Main a. D.

Thema: Mit dem Betriebsrat aus der Krise

5. Sechster Mannheimer Insolvenzrechtstag am 18.06.2010

(veranstaltet vom Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim - ZIS)

Die Aktivitäten des ZIS begannen mit der Organisation und Durchführung des 2. Mannheimer Insolvenzrechtstages am 21. Juli 2006. Beim „Mannheimer Insolvenzrechtstag“ führt das ZIS Professoren, Richter, Insolvenzverwalter, Rechtsanwälte, Bankjuristen und andere am Insolvenz- und Sanierungsrecht Interessierte an der Universität Mannheim zusammen. Namhafte Experten aus Theorie und Praxis referieren über aktuelle Fragestellungen aus dem Bereich des Insolvenz- und Sanierungsrechts einschließlich der betriebs- und volkswirtschaftlichen Grundlagen. Im Anschluss an die Referate besteht jeweils Gelegenheit zur Diskussion.

Das ZIS hat sich mit der Veranstaltung im Jahr 2006 bereits überregional einen Namen gemacht, zumal in der Fachpresse (NZI, KSI, INDAT-Report) und der allgemeinen Presse (FAZ vom 26. Juli 2006, S. 19) von der Veranstaltung berichtet wurde.

Die Veranstaltung vom 15.06.2007 wurde von Herrn Dr. Helmut Zipperer (Richter am AG Mannheim) für die „Vortragsqualität und Diskussionskultur“ gelobt (NZI 2007, Heft 8, XII-XIV).

Themenschwerpunkt: „Sanierung und Restrukturierung“

Vorträge:

- RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein, Karlsruhe

Thema: Subjektive Merkmale der Insolvenzanfechtung

- Prof. Dr. Dirk Simons

Thema: Selbsterfüllende Prophezeiungen im Insolvenzverfahren

- RA Kolja von Bismarck, Linklaters LLP, Frankfurt am Main

Thema: Plädoyer für die Einführung eines Sanierungsverfahrens

- RA Dr. Jürgen D. Spliedt, Kanzlei Feser, Spliedt, von Stein-Lausnitz, Berlin

Thema: Chancen und Risiken der Sanierung im Insolvenzverfahren

- Prof. Dr. Georg Bitter, Universität Mannheim

Thema: Sanierung in der Insolvenz - Der Beitrag von Treue- und Aufopferungspflichten zum Sanierungserfolg

- RA Markus Ernestus, Ernestus Rechtsanwälte, Mannheim

Thema: Konsequenzen der Delegation von Aufgaben des Insolvenzverwalters auf Dritte (§§ 8 II, 4 I InsVV)

In der FAZ wurde über den 6. Mannheimer Insolvenzrechtstag berichtet. Der Beitrag von Prof. Dr. Jahn in der FAZ vom 30. Juni 2010, S.19 nimmt direkten Bezug auf die Vorträge und Lösungsansätze, die beim 6. Mannheimer Insolvenzrechtstag an der Universität Mannheim präsentiert wurden.

Am Freitag, 17.06.2011 wird der 7. Mannheimer Insolvenzrechtstag stattfinden.

6. Abendsymposien des ZIS

Neben dem Insolvenzrechtstag führt das ZIS mehrfach im Jahr Abendsymposien durch, auf denen Wissenschaftler und Praktiker aktuelle insolvenz- und sanierungsrechtliche Fragestellungen aus unterschiedlicher Perspektive diskutieren.

6.1. Abendsymposium am 23.02.2010

Thema: Arbeit und Insolvenz: Hindert der Arbeitnehmerschutz die Sanierung?

Referate:

- Prof. Dr. Frank Maschmann, Universität Mannheim

Thema: Gestaltungsmöglichkeiten zu § 613 a BGB in der Insolvenz

- Vors. RiBAG a.D. Prof. Dr. Friedhelm Rost, Marburg

Thema: Kündigung in der Insolvenz

Kommentar:

Dr. Göran Berger, Rechtsanwalt und Steuerberater, Kanzlei Wellensiek, Heidelberg

6.2. Abendsymposium am 12.10.2010

Thema: Kreditsicherheiten in der Insolvenz

Referate:

- Vors. RiBGH Dr. Hans Gerhard Ganter, Karlsruhe

Thema: Besondere Vereinbarungen bei der Verwertung von Absonderungsrechten

- RAin Dr. Karen Kuder, Frankfurt

Thema: Das kaufmännische Kontokorrent – eine Gefahr für Kreditsicherheiten?

7. Veranstaltungen des Praktikerkreises Personal- und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim

Im SS 2005 wurde unter dem Dach des Instituts vom Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht (Prof. Dr. Frank Maschmann) zusammen mit dem Präsidenten des Arbeitsgerichts Mannheim, in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Personalwesen und Arbeitswissenschaft (Prof. Dr. Walter Oechsler), der „Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim“ gegründet.

Der Praktikerkreis soll Theorie und Praxis im Arbeitsrecht verbinden. Er versteht sich als Informations- und Kommunikationsforum zur Diskussion aktueller praktischer Fragen im Arbeits- und Sozialrecht und dient dem regelmäßigen Gedankenaustausch von Theorie und Praxis. Schon die ersten Veranstaltungen erfreuten sich regen Interesses. Mittlerweile gehören zum Praktikerkreis über 100 Personalverantwortliche aus den wichtigsten Unternehmen der Rhein-Neckar-Region (u. a. BASF, SAP, Siemens, DaimlerChrysler, Deutsche Bahn, Unilever, Fuchs Petrolub, ABB, Freudenberg), Vertreter von Arbeitgeberverbänden (u.a. Südwestmetall, Chemie Baden-Württemberg, Chemie Rheinland-Pfalz, Hessenchemie, Hessenmetall, Groß- und Außenhandel Baden-Württemberg, Druckindustrie Baden-Württemberg), Richter, Rechtsanwälte und Wissenschaftler.

7.1. Abendsymposium am 21.04.2010

Thema: Der Arbeitgeber als Staatsanwalt – Möglichkeiten und Grenzen interner Ermittlungen gegen Mitarbeiter

Stehen Mitarbeiter im Verdacht, Straftaten begangen zu haben, kann der Arbeitgeber den Sachverhalt zügig selbst aufklären wollen. Was ist dabei zu beachten? Welche Risiken drohen?

- Fragerecht des Arbeitgebers und Auskunftsverweigerung bei der Gefahr von Selbstbelastung
- Pflicht zur Anzeige von Kollegen und Vorgesetzten?
- Die Mauer des Schweigens durchbrechen: Amnestie- und Kronzeugenregelungen
- Teilnahme von Betriebsräten und Rechtsanwälten, Recht auf Akteneinsicht?
- Kündigung und Schadensersatz als Reaktion auf ein negatives Ermittlungsergebnis

Referentin:

RAin Dr. Gerlind Wisskirchen
Kanzlei CMS Hasche Sigle

7.2. Abendsymposium am 26.05.2010

Thema: Erfolgsfaktoren bei der Eingliederung von Unternehmen aus Sicht des Personalwesens

In dynamischen Märkten gehören Ein- und Ausgliederungen von Unternehmens-teilen fast schon zum Tagesgeschäft. Der Praxisbericht zeigt, wie auch schwierige Integrationen gelingen können.

- Umsetzung von Strukturveränderungen im Rahmen einer globalen Integration
- Compensation and Benefits: Anpassung der Arbeitsbedingungen des zu integrierenden Unternehmens an die des Erwerbers
- Richtige und rechtzeitige Kommunikation mit den Mitarbeitern und den Belegschaftsvertretungen

Referent:

Titus Hackelsberger
BASF SE, Ludwigshafen

7.3. Abendsymposium am 29.09.2010

Thema: Das Ende der Tarifeinheit – Strategien für die Praxis

Die Aufgabe des bewährten Grundsatzes löst Handlungsbedarf aus, falls die geplante Gesetzesregelung misslingt. Woran müssen Unternehmen künftig denken?

- Zur Vorgeschichte: Tarifkonflikt bei der Bahn
- Bewältigung der Tarifpluralität: Tarifpraxis bei der Bahn
- Grundfragen und Grundzüge einer gesetzlichen Regelung der Tarifeinheit
- Sympathiestreik konkurrierender Gewerkschaften?
- Welche betrieblichen und arbeitsvertraglichen Regelungen empfehlen sich?

Referent:

RA Michael Fritz
Leiter Arbeitsrecht, Mitbestimmung und Sozialpolitik der DB AG und Geschäftsführer AGV der Mobilitäts- und Verkehrsdienstleister e.V.

7.4. Abendsymposium am 27.10.2010

Thema: Der Schutz von Mitarbeiterdaten nach der BDSG-Novelle

Auf die Skandale bei Lidl, Bahn und Telekom reagiert der Gesetzgeber mit einer BDSG-Novelle und wagt den Spagat zwischen Datenschutz und Compliance. Der Erfolg bleibt zweifelhaft...

- Anwendungsbereich des neuen Beschäftigten-Datenschutzrechts
- Datenschutz im Bewerbungsverfahren
- Überwachung durch Video und Ortungssysteme, Kontrolle des E-Mail-Verkehrs und der Internet-Nutzung am Arbeitsplatz
- Aufdeckung von Vertragsverletzungen, Ordnungswidrigkeiten und Straftaten; Schutz von Unbeteiligten
- Weiterhin ungelöste Fragen: Datenschutz im Konzern, Beweisverwertung, Mitbestimmung, Verhältnis Datenschutzbeauftragter – Betriebsrat

Referent:

RA Frank-Martin Entzer

Konzerndatenschutzbeauftragter ABB Deutschland, Mannheim

7.5. Abendsymposium am 24.11.2010**Thema:** Sonderzuwendungen im Spiegel der höchstrichterlichen Rechtsprechung

Gratifikationen, Boni, Jubiläumsgelder erhalten heute viele Mitarbeiter. Wie lassen sich Sonderzuwendungen rechtssicher, flexibel und leistungsrecht vereinbaren?

- Rahmenbedingung für die flexible Entgeltgestaltung nach der Schuldrechtsmodernisierung
- Freiwilligkeits- und Widerrufsvorbehalte: eine überholte Unterscheidung?
- Befristung von Vergütungsregelungen als Alternative?
- Anforderungen des Transparenzgebots an Rückzahlungsklauseln
- Rechtsprobleme von Zielvereinbarungen

Referent:

Waldemar Reinfelder

Richter am Bundesarbeitsgericht, Erfurt

8. Veranstaltungen des IZG**8.1. IZG-Fachforum "Aktuelle Entscheidungspraxis im Patentrecht" am 08.03.2010****Programm:**

- RiBPatG Rainer Engels (München)

Thema: Aktuelle Fragen des Nichtigkeitsverfahrens nach der Reform

- RiBGH Claus Dietrich Asendorf (Karlsruhe)

Thema: Neuheit und erfinderische Tätigkeit in der neueren Rechtsprechung des BGH

8.2. IZG Jahrestagung 2010 zum Thema "Software- und IT-Recht" am 02.07.2010 an der Universität des Saarlandes

Programm:

- Prof. Dr. Fabian Schuster (Köln)

Thema: Cloud Computing/Software as a Service; Vertragliche Konstruktion und mögliche Haftungsrisiken

- RiOLG Hermann Deichfuß (Karlsruhe)

Thema: Beweisermittlung und Beweismittelsicherung im Softwareverletzungsprozess

- RiBPatG Prof. Dr. Dr. Jürgen Ensthaler (Berlin/München)

Thema: Softwarepatente auf dem Prüfstand - Neue Perspektiven der Anmeldepraxis

- Prof. Dr. Rupert Vogel (Karlsruhe)

Thema: Softwareentwicklung. Anforderungen an die vertragliche Gestaltung

- Dr. jur. Herbert Zech, Dipl. Biol. (Bayreuth)

Thema: Der rechtliche Schutz von Innovationen in der Bioinformatik. Neue Herausforderungen für das Patentrecht?

8.3. Fachforum: Aktuelle Entwicklungen des europäischen Patentprozessrechts am 29.11.2010

Programm:

- Prof. Dr. Winfried Tilmann, Düsseldorf

Thema: Europäische Patentgerichtsbarkeit: Zum Gutachten-Verfahren vor dem EuGH

- Prof. Dr. Peter Schlosser, München

Thema: Europäisches Prozessrecht: Änderungsbedarf der Brüssel-I-VO im Hinblick auf Schutzrechtsstreitigkeiten und aktuelle Reformpläne

9. IURUM Doktorandenkolleg

9.1. Veranstaltung am 15.09.2010

- Vortrag Felix Dette

Thema: Verdeckte Beherrschungsverträge im Aktienrecht

9.2. Veranstaltung am 15.11.2010

- Vortrag Kerstin Seeger

Thema: Generation Praktikum – Rechtsstatus und Vergütung von Praktikanten nach dem Hochschulabschluss

- Vortrag Anna-Lena Kaluza

Thema: Arbeitsrechtliche Aspekte der Entflechtung in der deutschen Energiewirtschaft

- Vortrag Nikolaus Polzer

Thema: Die Befristung des Urlaubsanspruchs auf das Kalenderjahr

9.3. Veranstaltung am 08.12.2010

- Vortrag Felicia Raub

Thema: Vorsorgevollmachten im (Personen-)Gesellschaftsrecht

10. IURUM Vorträge

Der Vortrag von Dr. Erich Waclawik zum Thema: **Die Haftung des GmbH Geschäftsführers nach dem MoMiG** fand am **03.03.2010** an der Universität Mannheim statt.

11. zentUma Veranstaltungen

1. zentUma Abendsymposium am 27.11.2010 zum Thema: **Erbschaft- und Schenkungsteuer bei Unternehmensvermögen - Nach der Reform ist vor der Reform?**

Die Reform der Erbschaft- und Schenkungsteuer hat die Öffentlichkeit, insbesondere aber Wissenschaft, Politik und Beratungspraxis jahrelang in Atem gehalten. Kernstück der Reform sollte die Erleichterung der Unternehmensnachfolge durch eine veränderte Besteuerung von Unternehmensvermögen im Erb- oder Schenkungsfall sein.

Zum 01.01.2009 trat die Reform in Kraft, um kurz danach teilweise rückwirkend zum 01.01.2009, teilweise zum 01.01.2010 selbst wieder reformiert zu werden. Mit dem Jahressteuergesetz 2010 steht nun die nächste Änderung der Erbschaft- und Schenkungsteuer an.

Hermann-Ulrich Viskorf, Vizepräsident des Bundesfinanzhofs und Vorsitzender Richter des Zweiten Senats, hat über aktuelle Fälle aus den Bereichen der Erbschafts- und Schenkungsteuer bei Unternehmensvermögen referiert.

Edmund Konrad, Leiter des Metzler Private Banking Frankfurt hat in diesem Zusammenhang aus der Perspektive eines Bankhauses über den generationenübergreifenden Vermögenserhalt gesprochen.

12. Finanzen 2010

IURUM verfügt über keine eigenen Finanzausweisungen aus öffentlichen Mitteln mehr seit 2007.

Dem Institut ist 0,5 Sekretariatsstelle aus Mitteln der Fakultät zugewiesen. Sie ist derzeit besetzt mit Frau Dominika Rolf.

13. Publikationen/Veröffentlichungen

13.1 Eigene Veröffentlichungen

Seit Anfang 2008 verfügt IURUM bei Nomos über eine eigene Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, in der künftig Forschungsergebnisse veröffentlicht werden. Die Erscheinungen im Rahmen der Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht werden unter 13.3. aufgeführt.

13.2. Publikationen der Direktoren des Instituts für Unternehmensrecht

Prof. Dr. Carsten Schäfer

- Kommentierung der Einleitung sowie der §§ 1-7 GmbHG in Bork/Schäfer, GmbHG, 2010
- Kommentierung der §§ 1-5a, 7-12 GmbHG in: Henssler/Strohn, Gesellschaftsrecht (Kommentar zu sämtlichen Rechtsformen), 2010
- Kommentierung der §§ 305a – 305c, 310 BGB sowie einzelner Stichwörter im Anhang zu § 310 BGB in Ulmer/Brandner/Hensen, AGB-Recht, 11. Aufl. 2010
- Die „Heilung“ der verdeckten Sacheinlage im Aktienrecht – was bleibt nach „Rheinmöve“?, in: Festschrift für Uwe Hüffer, 2010, 863-875
- Quotenhaftung in der Publikums-GbR?, NZG 2010, 241-245
- Fondsbeitritt an der Haustür – zu den Konsequenzen der Friz-Entscheidung des EuGH, DStR 2010, 1138-1141
- Sanieren oder Ausscheiden? Festschrift für Hans Gerhard Ganter, 2010, 33-50

- Prospekthaftung bei öffentlicher Umplatzierung von Aktien – Zur richtigen Verteilung der Risiken, ZIP 2010, 1877 – 1884
- Betriebsrentenanpassung im Konzern aus gesellschaftsrechtlicher Sicht, ZIP 2010, 2025-2030
- Vorschläge zur Reform der Mitbestimmung in der Societas Europaea (SE) (gemeinsam mit *Gregor Bachmann, Matthias Casper, Rüdiger Veil, Thomas Bücker, Hans-Christoph Ihrig, Matthias Jacobs, Dirk Jannott, Roger Kiem, Volker Rieble, Maximilian Schiessl, Christoph H. Seibt, Christoph Teichmann, Marc-Philippe Weller*), in: ZIP 2010, 2221-2228
- Gesellschaftsrechtliche Implikationen bei der Durchsetzung einer menschenrechtskonformen Geschäftspolitik im Konzern, in: Festschrift für Klaus J. Hopt, 2010, 1297-1312
- Gesellschaftsrecht (Kurzlehrbuch), Beck Verlag, München, 1. Auflage 2010

Prof. Dr. Georg Bitter

- Scholz, Kommentar zum GmbH-Gesetz, Band III, 10. Aufl. 2010, § 60 bis Vor § 64 GmbHG, 190 Seiten (gemeinsam mit Karsten Schmidt)
- Die Doppeltreuhand in der Insolvenz, in: Festschrift für Hans Gerhard Gantner, 2010, S. 101 - 133
- Die Nutzungsüberlassung in der Insolvenz nach dem MoMiG (§ 135 Abs. 3 InsO) – Dogmatische Grundlagen und Einzelfragen der Praxis, ZIP 2010, 1 – 15
- Sanierung in der Insolvenz – Der Beitrag von Treue- und Aufopferungspflichten zum Sanierungserfolg, ZGR 2010, 147 – 200
- Rechtsträgerspezifische Berechtigungen als Hindernis übertragender Sanierung, ZIP 2010, 1157 - 1165 (gemeinsam mit Wiss. Mitarbeiterin Anne Laspeyres)
- Schenkungsanfechtung bei Auszahlungen im verdeckten Schneeballsystem – Der Fall Phoenix, ZIP 2010, 1569 - 1576 (gemeinsam mit Wiss. Mitarbeiter RA Sebastian Heim)
- Haftung von Gesellschaftern und Geschäftsführern in der Insolvenz ihrer GmbH, ZInsO 2010, 1505 - 1524 und 1561 – 1582
- Problemschwerpunkte des neuen Zahlungsdiensterechts, Teil I – Überweisung und Lastschrift, WM 2010, 1725 - 1735, Teil II – Kreditkartenzahlung und allgemeine Prinzipien, WM 2010, 1173 – 1782
- Urteilsanmerkung: BGH, 15.04.2010 - IX ZR 188/09, WuB VI A. § 225 InsO 1.10 Bitter/Laspeyres, zu unselbständigen Nachzahlungsansprüchen von Vorzugsaktionären im Insolvenzplanverfahren

- Würdigung: Insolvenzrecht im Umbruch – *Wilhelm Uhlenbruck* und die Insolvenzordnung, ZInsO 2010, 1959 – 1961
- Würdigung: Karsten Schmidt - Landschaftsbildner des Rechts, in: Deutschsprachige Zivilrechtslehrer des 20. Jahrhunderts in Berichten ihrer Schüler. Eine Ideengeschichte in Einzeldarstellungen. Band 2, S. 160 - 183, Hrsg. von Stefan Grundmann und Karl Riesenhuber, Berlin 2010
- Rezension: Johannes W. Flume, Vermögenstransfer und Haftung – Eine Studie zur Nutzbarmachung der Universalsukzession für die Unternehmenspraxis (De Gruyter), 2008, ZHR 174 (2010), 499 – 505

Prof. Dr. Andreas Engert, LL.M. (Univ. Chicago)

- Transnational Hedge Fund Regulation, EBOR 11 (2010), 329
- Where Do Firms Issue Debt? An Empirical Analysis of Issuer Location and Regulatory Competition in Europe, European Corporate Governance Institute (ECGI) Finance Working Paper 292/2010, 2010
- How Does the Market React to the Societas Europaea?, EBOR 11 (2010), 35 (gemeinsam mit Horst Eidenmüller und Lars Hornuf)
- Die „weitere Beteiligung“ des Urhebers (§ 32a UrhG) im Lichte der Verhaltensökonomik, in: Lars Klöhn / Karl Riesenhuber (Hrsg.), Urhebervertragsrecht im Lichte der Verhaltensökonomik, Berlin (de Gruyter) 2010, S. 167 ff.

Prof. Dr. Frank Maschmann

- Lehrbuch Arbeitsrecht Band 2 - Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten (zusammen mit Prof. Dr. Wolfgang Hromadka), Springer-Verlag, Heidelberg, 5. Auflage 2010
- Unternehmensumstrukturierung aus arbeitsrechtlicher Sicht (zusammen mit Dr. Rainer Sieg), Reihe „Effektives Arbeits- und Sozialrecht“, Verlag C. H. Beck, München, 2. Auflage 2010
- Kommentierung der §§ 1-73a BetrVG in: Dornbusch/Fischermeier/Löwisch (Hg.) Fachanwaltskommentar Arbeitsrecht, Verlag Luchterhand, Köln, 3. Auflage 2010
- Welchen Einfluss darf der Arbeitgeber auf die Betriebsratswahl nehmen? Betriebs-Berater 2010, S. 245-252
- Leistungsversprechen und Leistungsverdichtung, in: Maschmann (Hrsg.), Mit Leistung aus der Krise, Baden-Baden 2010, S. 27-51

Prof. Dr. Mary-Rose McGuire

- Anmerkung zum Beschluss des BGH vom 27.10.2009, Az. VIII ZB 42/0, ZZP 2010, 239-242
- Jurisdiction in cases related to a licence contract under Art. 5 (1) Brussels Regulation: Case-Note on Judgment ECJ Case C-533/07 ? Falco Privatstiftung and Thomas Rabitsch v. Gisela Weller-Lindhorst, YPIL 2010
- Der Gerichtsstand des Erfüllungsorts nach Art. 5 Nr. 1 EuGVO bei Lizenzverträgen, GPR 2010, 97-103
- Der Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen durch Rechte des Geistigen Eigentums und das Recht des unlauteren Wettbewerbs (AIPPI Q 204), GRUR Int 2010, 829-840 (gemeinsam mit B. Joachim, K. Haft)
- Geistiges Eigentum: Kapitel 22, in Gebauer/Wiedmann, Zivilrecht unter Europäischem Einfluss, Stuttgart 2010, 1085-1204
- National Report on the Transfer of Moveables in Germany, 2. überarbeitete Auflage, in: Faber/Lurger (Hrsg.), National Reports on the Transfer or Moveables in Europe, Band II, München 2010, 1-187
- Prozessführungspflicht und Präklusion, ecolex 2010, 821-826

Prof. Dr. Marc-Philippe Weller

- Lehrbuch „Handels- und Gesellschaftsrecht“, Verlag Beck/Vahlen, München (Lehrbuchreihe "Academia Iuris"), 7. Auflage 2010, 450 Seiten (Fortführung des von *Günter H. Roth* begründeten und bis zur 6. Auflage 2001 verantworteten Lehrbuchs)
- Münchener Kommentar zum GmbH-Gesetz, Einleitung: Internationales Gesellschaftsrecht, Beck-Verlag, München 2010, S. 121 -172
- Münchener Kommentar zum GmbH-Gesetz §§ 14, 15, 18 GmbHG, Beck-Verlag, München 2010, S. 1369-1578, 1657-1686 (zusammen mit *Jochem Reichert*)
- §§ 13, 14 GmbHG + Anhang Konzernrecht in: *Bork/Schäfer* (Hrsg.), GmbHG-Kommentar, RWS-Verlag, Köln 2010, 42 Seiten
- Buchbeitrag: Handels- und Gesellschaftsrecht in: *Gebauer/Wiedmann* (Hrsg.), Zivilrecht unter europäischem Einfluss - Handbuch für die Praxis, 2. Auflage, Stuttgart 2010, S. 993 – 1050
- Vertragstreue in der Finanzkrise in: *Schmoeckel/Kanzleiter* (Hrsg.), Vertragsschluss - Vertragstreue - Vertragskontrolle, Nomos-Verlag, Baden-Baden 2010, S. 35 – 49

- Die Systemkohärenz des § 87 Abs. 2 AktG - Eingeschränkter Vertragstreuegehalt beim Vorstandsvertrag aufgrund Fremdinteressenwahrung, NZG 2010, S. 7 – 12
- Die intertemporale Behandlung der Insolvenzverschleppungshaftung beim Insolvenzstatutenwechsel in: Festschrift für Hans Gerhard Ganter (2010), S. 339 - 454.
- Internationales Unternehmensrecht 2010 - IPR-Methodik für grenzüberschreitende gesellschaftsrechtliche Sachverhalte, ZGR 2010, 679 – 709
- Sachmängelhaftung beim Unternehmenskauf in: Festschrift Maier-Reimer (2010), S. 839 - 854.
- Arbeitskreis Aktien- und Kapitalmarktrecht (AAK): Vorschläge zur Reform der Mitbestimmung in der Societas Europaea (SE), ZIP 2010, 2221 - 2228.
- Haftung von GmbH-Aufsichtsratsmitgliedern für Zahlungen nach Insolvenzreife, GWR 2010, 541 ff.
- Vertragstreue und Vertragsbindung, in: Annette Kehnel (Hrsg.), Kredit und Vertrauen, FAZ-Verlag, 2010, S. 183 - 194.
- Anmerkung zu OLG Köln, Urt. v. 29.1.2009 - 12 U 20/08: Zur Mängelhaftung beim Unternehmenskauf, EWIR 2010, 15 – 16
- Tagungsbericht zum Symposium zu Ehren von Erik Jayme, IPRax 2010, 187

13.3. Publikationen der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Doktoranden

Derst, Philipp, „Ansprüche von Aktionären bei unterlassenem Pflichtangebot, Anlegerschutz im WpÜG“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 17, Nomos Verlag

Winter, Kathleen, „Aufklärungspflichten beim Aufhebungsvertrag“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 21, Nomos Verlag

Seeger, Marc, „Das Ausscheiden des einzigen Komplementärs“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 20, Nomos Verlag

Maywald, Ian M., „Der Einsatz von Arbeitnehmern in Matrixstrukturen multinationaler Konzerne“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 18, Nomos Verlag

Oelschlegel, Ferdinand, „Die transnationale GmbH-Bestattung“, Mannheimer Schriftenreihe zum Unternehmensrecht, Band 16, Nomos Verlag

14. Bibliothek

Die institutseigene Präsenzbibliothek wird seit Gründung des Instituts kontinuierlich und systematisch aus Mitteln des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht aufgebaut. Bei den Erwerbungen handelt es sich überwiegend um Neuerscheinungen.

In **2010** wurden für IURUM angeschafft:
37 Bücher **4.177,65 €**

15. Fördervereine des Instituts für Unternehmensrecht (IURUM)

15.1. Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen

Am 02.03.2004 wurde der Verein für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht im Unternehmen gegründet.

In dem gemeinnützigen Verein schließen sich die Vertreter aus der Wirtschaft zusammen. Der Verein dient der Förderung der Forschung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts einschließlich der dazugehörigen Bereiche des Bürgerlichen Rechts und des Steuerrechts sowie der Umsetzung der Forschungsergebnisse in die Praxis unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Aspekte.

Die Mitglieder des Fördervereins, investieren so durch finanzielle Hilfe und ihr persönliches Engagement in die zukunftsorientierte Lehre und Forschung auf dem Gebiet des Unternehmensrechts.

Der Förderverein bezieht seine Mittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Der jährliche Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 2.500 €.

Vorsitzender

Prof. Dr. Carsten Schäfer
Direktor des Instituts für Unternehmensrecht

Stellvertretende Vorsitzende

Tanja Gropp
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Prof. Schäfer

15.2. Praktikerkreis Personal und Arbeitsrecht an der Universität Mannheim (vgl. 7.)

15.3. Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS) (vgl. 5./6.)**15.4. Interdisziplinäres Zentrum für Geistiges Eigentum an der Universität Mannheim e.V. (IZG) (vgl. 8.)****15.5. Förderverein des ZIS**

Zum Zwecke der ideellen und finanziellen Unterstützung des ZIS besteht ein Förderverein, der den Namen „Verein zur Förderung des Zentrums für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V.“ trägt. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet des Insolvenzrechts einschließlich der angrenzenden Gebiete wie Gesellschaftsrecht, Steuerrecht, Arbeitsrecht, Sozialrecht u.a.

Natürliche und juristische Personen, die die Ziele des Vereins unterstützen, können die Fördermitgliedschaft erwerben. Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Im Aufnahmevertrag wird der jährliche Förderbeitrag des Mitglieds vereinbart.

Vorsitzender

Prof. Dr. Georg Bitter
Direktor des Instituts für Unternehmensrecht

Stellvertreter

Peter Depré (RA)
Tobias Hofer (RA)

Vorstand für Finanzen

Karl-Heinrich Lorenz (RA)

Vorstand für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Gordon Rapp (RA)

Mitglied des Vorstandes

Markus Ernestus (RA)

Prof. Dr. Carsten Schäfer
Geschäftsführender Direktor des Instituts
für Unternehmensrecht (IURUM)